

# Stadtmauer

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/137129267914/>

ID: 137129267914

Datum: 07.01.2020

Datenbestand:

Bauforschung und Restaurierung

## Objektdaten

<b>Straße:</b>	keine
<b>Hausnummer:</b>	keine
<b>Postleitzahl:</b>	72501
<b>Stadt-Teilort:</b>	Gammertingen
<b>Regierungsbezirk:</b>	Tübingen
<b>Kreis:</b>	Sigmaringen (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Gammertingen
<b>Wohnplatz:</b>	Gammertingen
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8437031003
<b>Flurstücknummer:</b>	keine
<b>Historischer Straßename:</b>	keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	keine

### Lage des Wohnplatzes



## Fotos

keine

## Objektbeziehungen

keine

## Umbauzuordnung

keine

## Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Stadtmauer stammt wohl aus dem 13. Jahrhundert. Der parallel dazu verlaufende Stadtgraben wurde 1966 zugeschüttet.

**1. Bauphase:** Errichtung der Stadtmauer  
(1200 - 1299)

<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— <i>keine</i>
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Stadt</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Befestigungs- und Verteidigungsanlagen</li><li>• Stadtmauer</li></ul>

**2. Bauphase:**  
(1966) Zuschüttung Stadtgraben

<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— <i>keine</i>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Befestigungs- und Verteidigungsanlagen</li><li>• Stadtbefestigung, allgemein</li></ul>

### **Besitzer:in**

— *keine Angaben*

### **Zugeordnete Dokumentationen**

- Schadensdokumentation

### **Beschreibung**

<b>Umgebung, Lage:</b>	Die Nordseite der Stadtmauer schließt an die breiten Hinterhöfe und Gärten der Gebäude Hohenzollernstraße 11 (ehem. Oberamteigebäude) und Hohenzollernstraße 9 (Notariat) an.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Stadt</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Befestigungs- und Verteidigungsanlagen</li><li>• Stadtmauer</li></ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Die Mauerstärke beträgt durchgehend ca. 65 bis max. 70 cm, die Höhe beträgt zwischen 2 und 2,50 m.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	— <i>keine Angaben</i>
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	— <i>keine Angaben</i>
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	— <i>keine Angaben</i>

### **Konstruktionen**

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Steinbau Mauerwerk</li><li>• allgemein</li></ul>
<b>Konstruktion/Material:</b>	Als Baumaterial wurde vor allem gebankter Jurakalkstein verwendet. Die Steinformate sind, soweit erkennbar, mittel bis klein, teils als reines Bruchsteinmauerwerk lageweise zweischalig ausgeführt. Vereinzelt sind Kalktuffsteine und Ziegelsteinflickungen eingesprengt.